

My lovely youkai...

Sessho/Rin

Von Danisa

Kapitel 8: Betörende Melodie

JAAA! Wieder ein paar Mommis bekommen! Ihr seid einfach die Besten! *tausendmaldank* Nun "My lovely youkai..." neigt sich langsam dem Ende zu aber ich hoffe, dass ihr trotzdem weiter Kommis schreiben werdet. *grins*

Rin hat sich für einen Moment versteift, hat sich dann aber gleich wieder entspannt und drehte sich zu dem Mann um der gesprochen hatte.

"Sesshomaru-sama. Gomen. Ich war in Gedanken; Ich habe deine Anwesenheit nicht wahrgenommen. Was ist es, was du wünschst"?

Sesshomaru ist zu ihr hingelaufen und Rin konnte nicht verhindern, dass ihr Puls außer Kontrolle geriet, der sich durch seine Nähe beträchtlich erhöhte.

Er hat den Besen aus ihren Händen genommen und warf ihn beiseite, seine goldenen Augen bohrten sich in ihre.

"Das Lied das du gesummt hast, Rin. Woher kommt es?"

Rin schluckte, ihr Herz schlug wie wahnsinnig. Sie konnte ihren Blick nicht von seinem abwenden. "Ich habe es geschrieben... Sesshomaru-sama." sagte sie langsam. "Ich habe es geschrieben für...die Flöte."

Sie konnte doch nicht sagen, dass sie es für ihn geschrieben hatte!

Rins Herz setzte für einen Moment lang aus, als Sesshomaru auf einmal leicht ihre Hand nahm und sie nun sanft festhielt.

"Dann komm, Rin. Ich werde immer mit den gleichen Liedern gelangweilt. Spiel Flöte für mich."

B-bum. B-bum. B-bum. B-bum. B-bum. B-bum.

"H-hai. Sesshomaru-sama."

Sesshomaru nahm Rin mit in den Garten und hat ihr dann einen gepolsterten Sitz gezeigt. Rin hat sich dann langsam, ihr Herz schlug immer noch wie verrückt in ihrer Brust, hingesetzt. Sie sah wie Sesshomaru-sama einen Diener nach einer Flöte rief, und bevor sie auch nur Zeit gehabt hatte um sich zu beruhigen, war die Flöte auch schon in ihrer Hand.

Sie sah auf und sah wie Sesshomaru-sama nicht weit weg von ihr saß und geduldig wartete. Seine Augen starrten direkt in ihre.

Rin schluckte wieder und atmete dann tief ein.

>Beruhig dich, Rin. Beruhig dich.<

Sie hatte dieses Lied für den Mann geschrieben der vor ihr saß. Sie wusste, dass sie dieses Lied im Schlaf spielen konnte.

>Beruhige dich einfach und spiel.<

Sesshomaru sah, wie Rin noch einmal einen tiefen Atemzug nahm und dann die Flöte an ihre Lippen setzte.

Das Lied, das vom dem Instrument herausgekommen ist, hat den ganzen Garten erfüllt. Füllte ihn mit Frieden.

Sesshomaru schloss seine Augen und verlor sich selbst in dem Lied das mit seiner Seele zu sprechen schien. Diese Musik, dieses Lied...es schien...als wäre es nur für ihn geschrieben worden, für seine Seele...

Al er nun seine Augen öffnete und das Mädchen vor ihm ansah, verkrampfte sich urplötzlich sein Herz.

Der Ausdruck auf ihrem Gesicht... Dieses Lied war Ekstase für sie.

Sie spielte ihre Seele vor ihm, spielte ihr ganzes Sein in den süßen Tönen der Flöte. Er konnte vage jede Person in seinem Palast wahrnehmen die innehielt, nur um dem süßen Lied zuzuhören, und sich in ihm zu verlieren. Alles, um ihn herum wuchs, wurde klarer und...unendlich schöner.

Sesshomaru hatte sich selbst immer mit Schönheit umgeben und jetzt, wo er alles hatte, was man als schön bezeichnete, verblasste es neben der glühenden Frau vor ihm.

Er fühlte wie seine Kraft mächtig und stark durch seinen Körper floss...und er fühlte wie sie wuchs. Tensaiga, an seiner Hüfte pulsierte vor Energie, reagierte auf die Musik die Rin spielte.

Was für eine Art von Zauber spielte dieses Mädchen?

Als das Lied von Rin zu Ende war schien der ganze Palast noch weiter für einen Moment zu wachsen, als sie die Flöte wieder zurück auf ihren Schoß niederließ. Sie öffnete langsam ihre Augen, traf auf die seinen, und schenkte ihm ein sanftes Lächeln...gefüllt mit...

Er erstarrte innerlich, als er das Gefühl in ihren Augen erkannte.

Liebe.

"Du dummes youkai-Mädchen!"

Der Zauber war sofort gebrochen ebenso wie die Verbindung zwischen ihnen.

Rin hat sich zu Jaken gedreht, der mit seinem Kopfstab auf sie zukam. Er knallte ihn ihr quer über das Gesicht.

"Ich habe dir gesagt, dass du jedes Zimmer im Palast fegen sollst! Nicht, dass du hier Flöte spielen sollst! Du bist nicht eine von Sesshomaru-samas Geishas! Du hast kein Recht ihn mit so etwas unterhalten zu wollen! Kennst du deinen Platz nicht?!"

"Jaken?"

Jaken hat sich zu Sesshomaru gedreht, der vor ihm stand. "Hai, Sesshomaru-sama?"

Ohne weiter nachzudenken feuerte Sesshomaru seinen Diener quer über den Garten, wo er dann mit voller Wucht durch einige Mauern des Palastes krachte.

Rin keuchte, aber Sesshomaru verzog nicht eine Miene. Er wandte sich zu seinem Diener, der einige Meter von ihm erschienen war. "Wenn Jaken aufwacht, sag ihm, dass er alle Wände von meinem Palast reparieren muss die er zerstört hat. Gebt ihm keine Hilfe."

"Hai, Sesshomaru-sama." Und der Diener war in den Schatten verschwunden.

Sesshomaru drehte sich zu Rin um und sah die Quetschung und den Schnitt auf ihrer Lippe. Seine Augen sind gefährlich schmal geworden. Wie kannst du nur, Jaken? Wie kannst du dir nur anmaßen sie zu schlagen?

Sesshomaru hat sich zu ihrem Gesicht niedergebeugt und wischte das Blut mit seinen Fingern von ihren Lippen. Rin stockte der Atem.

"Tut es weh, Rin?"

Rin hat sich zu Sesshomaru-sama gedreht, mit großen Augen und klopfendem Herzen. Sie hatte den Schlag von Jaken-samas Stab nicht erwartet, aber... Sie hatte wirklich nicht diese Reaktion von Sesshomaru-sama erwartet.

Er hatte Jaken-sama genau durch den ganzen Palast gefeuert...und jetzt fragte er sie, ob sie okay war...und... berührte ihre Lippen.

Sie konnte nicht sprechen, ihr Atem ging zu schnell und ihr Herz schlug wahnsinnig innerhalb ihrer Brust. Hitze wallte in ihr auf.

"lie, Sesshomaru-sama. Ich war nur überrascht." hat sie dann atemlos gemurmelt.

Die Augen von Sesshomaru verengten sich zu Schlitzeln aber er hat ihr trotzdem aufgeholfen.

Er starrte in ihre zitternden Augen und sein Körper hat sich urplötzlich versteift.

Rin...

Er konnte ihren Wunsch riechen...

Jetzt als er sie berührte, wusste er was es war. Ihr Wohlgeruch war intensiver und schwerer geworden. Das eindeutige Zeichen...

Rin...wollte ihn?

Hähä... Bin ich fies...! Aber ich lass euch zappeln! Schreibt mir Kommiss, wer wissen will, wies weiter geht!